



EIN EINFACHERES STEUERRECHT war am Dienstagabend das Thema beim Dritten Straubinger Steuerreformtag in der Joseph-von-Fraunhofer-Hallé. Mehrere hundert Zuschauer verfolgten die Podiumsdiskussion mit (von links) dem Landtagsabgeordneten Dr. Franz Kirschner, seinem Parteikollegen und Bundestagsabgeordneten Dr. Daniel Volk, dem Vizepräsidenten des Bundesfinanzhofes Ulrich Viskorf, dem Moderator Professor Dr. Martin Balle, Verleger des Straubinger Tagblatts/Landshuter Zeitung, dem früheren bayerischen Finanzminister Professor Dr. Kurt Faltlhauser (CSU), dem Steuerrechtler Professor Dr. Paul Kirchhof und MdB Florian Pronold (SPD). Die Diskussion drehte sich um das komplizierte deutsche Steuerrecht und die Forderung nach dessen Vereinfachung. Vor allem Paul Kirchhof trat vehement für eine Steuerreform samt Einheits-Einkommensteuersatz von 25 Prozent ein. Faltlhauser dazu: „Wenn nach der kommenden Bundestagswahl tatsächlich eine Reform kommen soll, dann brauchen wir den großen Wurf.“ Organisator der Veranstaltung war die Bürgerkoalition der Vernunft zur Vereinfachung des Steuerrechts. (Ausführlicher Bericht in der morgigen Ausgabe)